

Siedlungsweise und Subsistenzstrategien an der südlichen Peripherie des Chimú-Imperiums

(Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen in Puerto Pobre, Casma-Tal, Perú)

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Doktorgrades

am Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Klaus Koschmieder

aus Duisburg-Rheinhausen

Berlin

2003

Tag der Disputation: 1.12.2003

1. Gutachter: Prof. Dr. Jürgen Golte

2. Gutachterin: Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse

Vorwort

Nach einem längeren Studienaufenthalt in Lima (Pontificia Universidad Católica del Perú – 1988-1989) und der regelmäßigen Teilnahme an Prospektionen und archäologischen Ausgrabungen in der peruanischen Küstenregion (seit 1988) entstand die Idee zu einem eigenen Forschungsprojekt im Casma-Tal. Bereits im Jahr 1992 wurde in Puerto Pobre, einem Siedlungsplatz des Späten Horizonts, eine Oberflächenbegehung durchgeführt, in deren Verlauf ein perimetrischer Plan erstellt und der zentrale Lehmziegelbau vermessen wurde (Koschmieder 1993). Eine Rohrüttenansammlung in unmittelbarer Nähe des Chimú-Verwaltungszentrums erwies sich bei der Untersuchung als Siedlungsareal der autochthonen Casma-Bevölkerung. Die Koexistenz von zwei „archäologischen Kulturen“ (Casma/Chimú) an einem Siedlungsplatz sowie die sehr guten Erhaltungsbedingungen für organische Abfälle waren ursächlich für die Erstellung einer komplexen Subsistenzstudie.

Vom Land Berlin erhielt ich ein zweijähriges Promotionsstipendium (NaFöG), das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) auf den Südamerikasatz aufgestockt wurde. Die archäologischen Ausgrabungen wurden von April bis Dezember 1995 und in den Monaten August/September des Jahres 1996 in Puerto Pobre durchgeführt. Sie waren zuvor von der obersten Denkmalbehörde (Consejo Nacional de Arqueología) des Landes, einer Institution des Nationalen Kulturinstituts (INC), genehmigt worden (Acuerdo No. 31-95 und Resolución Directoral Nacional No. 321-95).

An den archäologischen Feldarbeiten und der Dokumentation der einzelnen Befunde waren Rafael Vega-Centeno, Ricardo García Malpartida und Giancarlo Marcone Flores von der Katholischen Universität in Lima (PUCP) sowie Jeisen Navarro Vega und César Cornelio Lecca von der Nationalen Universität Trujillo beteiligt. Ihnen sei ebenso herzlich gedankt wie den *Casmeños* Julio Isidro Salinas, César Isidro Durand und Pedro Francia Estrada, die den Großteil der schweren körperlichen Arbeiten bewältigten. Rocky, mein schwarzer Hund, half ebenfalls beim Buddeln und bei der Materialanalyse, wobei ihn insbesondere die vielen Säugetierknochen interessierten. Seine Präsenz trug viel zu dem lockeren Arbeitsklima bei. Auch „Merengue“ (Alberto Alvarado Rincón), unser Fahrer, soll nicht unerwähnt bleiben. Die „Fahrtüchtigkeit“ seines Autos führte zu einigen wohl verdienten Pausen. Auf dem Grundstück von Herrn Deza Espinoza, in unmittelbarer Nähe des Siedlungsplatzes, konnten die schwereren Grabungsutensilien deponiert werden.

Die Verantwortlichen (Co-Direktoren) des Museums „Max Uhle“ (Sechín), Wilder León Ascurra (1995) und Juan Carlos Yarlequé (1996), welche vom Nationalen Kulturinstitut (INC) damit beauftragt wurden die Ausgrabungen zu beaufsichtigen, stellten mir freundlicherweise ein Depot auf dem Museumsgelände zur Verfügung. Dort konnten die einzelnen Funde gelagert und analysiert werden. Beide halfen auch bei alltäglichen Dingen, so dass Ihnen hiermit noch einmal herzlich gedankt werden soll.

Die Dokumentation und Analyse der einzelnen Materialklassen, welche etwa zwei Jahre Zeit in Anspruch nahm, wurde von verschiedenen Personen durchgeführt. Beim Reinigen, Zählen und Wiegen der einzelnen Funde halfen Julio Isidro Salinas und sein Sohn César Isidro Durand. Die Keramikanalyse wurde vom Autor durchgeführt, wobei mir Jorge Sachún Ruíz (Trujillo) bei der Klassifizierung der Chimú-Ware behilflich war. Sandra Tellez Cabrejos untersuchte die Scherbeneigenschaften. Die Zeichnungen der Tonscherben und –gefäße sowie weiterer Objekte stammen größtenteils von Felix Farro Buitrón (Museum „Max Uhle“ – Sechín). Eine Chimú-Figurine (Tafel 51) und mehrere ungebrannte Lehmobjekte (Tafeln 68-69) wurden von Christiane Clados (Berlin) zu Papier gebracht. Beiden gilt mein aufrichtiger Dank. Die Textilanalyse wurde von Arabel Fernández López (Trujillo) vorgenommen. Fidel und Felix Gutiérrez Vásquez vom Brüning-Museum (Lambayeque) restaurierten einige Metallobjekte aus Puerto Pobre. Ihnen möchte ebenso danken wie ihrem Chef Dr.

Walter Alva Alva, in dessen Grabungsprojekten ich sehr viel gelernt habe. Dr. John Verano von der Tulane-Universität (New Orleans – Louisiana) untersuchte freundlicherweise die in der Lehmziegelanlage lokalisierten Chimú-Bestattungen.

Die organischen Abfälle wurden von verschiedenen Personen bearbeitet. Die Mollusken und Nutzpflanzenüberreste wurden vom Autor analysiert und quantifiziert, wobei insbesondere meine Gartenbauausbildung von größerem Nutzen war. Weitere botanische Abfälle wurden von Elia Centurión Cárdenas (Museo de la Nación – Lima) und Victor Vásquez Sánchez (Maiskolben) untersucht. Victor und sein *Arqueobios*-Team von der Nationalen Universität Trujillo analysierten den Großteil der Säugetier-, Vogel-, Fisch- und Krebstierüberreste. Ohne seine Hilfe wäre die Subsistenzstudie niemals zustande gekommen. Auch bei der Bestimmung und Quantifizierung der Mollusken standen er und Teresa Rosales mir oft hilfreich zur Seite. Deshalb sei dem *gordo* an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. Etwa die Hälfte der Fischüberreste wurde von Dr. Luis Hoyos Mayta (Universidad Nacional Mayor de San Marcos) analysiert, während die Identifizierung einiger kompletter Vogelköpfe und Eierschalen von Tatiana Pequeño (Museo de Historia Natural) vorgenommen wurde. Die bei der Konstruktion der Lehmziegelbauten eingesetzten Hölzer wurden von Dr. Manuel Fernández Honores (Nationale Universität Trujillo) in ihrer Art bestimmt.

Die teilweise stundenlangen Diskussionen mit Dr. Duccio Bonavía, Dr. Luis Hoyos Mayta und Victor Vásquez Sánchez waren im Hinblick auf die geplante Subsistenzstudie von großer Bedeutung. Alle drei gaben mir auch wertvolle Literaturhinweise. Hoffentlich habe ich Ihnen nicht allzu sehr die Zeit und den Nerv geraubt. Für weitere anregende Gespräche und Literaturtips möchte ich mich nachträglich bei Maria Montoya Vera, Dr. Christiane Clados, Dr. Peter Kaulicke, Dr. Krzysztof Makowski und dem inzwischen verstorbenen (Ethno-)Historiker Jorge Zevallos Quiñones bedanken. Im Instituto Riva Agüero konnte ich die auf Prospektionen an der Nordküste (Santa- und Chao-Tal) gesammelte Casma-Keramik sichten. Dafür sei insbesondere Dr. Mercedes Cárdenas gedankt.

Für die Durchsicht des Manuskripts bin ich Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse, Dr. Christiane Clados und Dr. Martin Künne zu Dank verpflichtet.

Neben den Personen, die direkt am Projekt beteiligt waren, möchte ich noch denjenigen danken, die mir immer in freundschaftlicher Weise verbunden waren: Augusto Mendoza Cáceres, Hubert Mendoza Michuy und sein Fußballclub Racing Quinches in Lima; Miguel, Edith, Gisèle, Victor (für die gemeinsamen Radtouren in Casma und Nepeña) und ihre Familien in Casma; „Merengue“, Restaurant Venecia (die „Volxküche“ von Juana Jaque de Bernuy), die Tierärztin Josefina Solano und die „burritos“ aus Tabón, die Rocky das Leben retteten. Für die zahlreichen Aufenthalte und Übernachtungen in Trujillo möchte ich besonders der Familie von Maria Montoya Vera (besonders Lucho) und Freund Pedro Ibrico Portocarrero danken. Bei dem Besuch der Ausgrabungen im Raum Moche/Chicama wurden mir die jeweils neuesten Grabungsbefunde stets in allen Details geschildert. Ein besonderes Lob möchte ich dafür den Projektleitern Dr. Santiago Uceda (Huacas de Moche) und Régulo Franco (Huaca El Brujo) sowie den Archäologen José Armas, Maria Montoya, Jaime Jiménez und Denis Vargas aussprechen, die ich auch persönlich sehr schätze.

Auch die Silvesterstrandpartys mit Alexander Herrera in Huaró (Casma) und Cerro Azul (Cañete) sowie unseren gemeinsamen Ausflüge zum Rio Marañón bleiben unvergessen. Sie machten meine Aufenthalte in Perú ebenso abwechslungsreich wie die zahlreichen Touren, die ich in anderen Regionen des Landes unternehmen konnte. Besonders gerne und häufig war ich im Departamento Amazonas (Chachapoyas), wo ich von Dr. Peter Lerche und Elizabeth immer freundlich empfangen wurde.

Meinem Vater, der die Ausgrabungen in Puerto Pobre besuchte und mich auch finanziell unterstützte, verdanke ich meinen ersten Laptop. Ansonsten wäre die Arbeit sicherlich auf der Schreibmaschine entstanden. Einige Grundkenntnisse, wie so ein „Ding“ funktioniert, brachte mir Berthold Franz (Berlin) bei. Ein Großteil des Manuskripts entstand auf dem Hof in Gorgast (Brandenburg). Vielen Dank noch einmal an Hartmut, Alex, Lina, Sebastian (für die gemeinsamen Angelausflüge an die Oder), die Vierbeiner Willibald, Tiffy, Bert, Henry, Aschka und alle anderen Bekannten aus dem Oderbruch.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Inhaltsverzeichnis	
Verzeichnis der Abbildungen im Text	
Verzeichnis der Tafeln (Keramik und andere Objekte)	
Verzeichnis der Fototafeln	
1 Einleitung	1
2 Das Chimú-Imperium	5
2.1 Chroniken und andere historische Quellen zur Chimú-Dynastie	6
2.1.1 Chimor als autonomes Imperium (1000-1470 u.Z.)	8
2.1.2 Chimor unter der Inka-Hegemonie (1470-1532 u.Z.)	12
2.1.3 Chimú-Kaziken in der frühen Kolonialzeit (1532-1604 u.Z.)	15
2.2 Archäologische Untersuchungen in Chimor	18
2.2.1 Chan Chan	20
2.2.2 Chimú-Expansion	35
2.3 Chimor – Fremde Invasoren oder Erben des Moche-Staatswesens ?	44
3 Das Casma-Tal	
3.1 Geographische Lage des Untersuchungsgebiets	50
3.2 Klima und Klimaanomalien	52
3.3 Hydrologie des Casma-Beckens	55
3.4 Böden und Anbauzonen	56
3.5 Natürliche Ressourcenzonen	57
4 Prähistorie und Frühe Kolonialzeit	65
5 Archäologische Feldforschung in Puerto Pobre	78
5.1 Forschungsgeschichte	78
5.2 Der archäologische Siedlungsplatz Puerto Pobre	79
5.3 Methoden der Feldforschung	85
6 Architekturbefunde	89
6.1 Sektor 1 (Rohrhützensiedlung)	89
6.1.1 Rohrhüttenbereiche	89
6.1.2 Lehmziegelbauten	110
6.1.3 Stampflehmbauten	116
6.2 Sektor 2 (Chimú-Verwaltungszentrum)	117
6.2.1 Baumaterialien und Bauweise	117
6.2.2 Hauptzugänge	119
6.2.3 Höfe	122
6.2.4 Korridore	131
6.2.5 Nischenräume (Grabungsfläche 1)	135
6.2.6 Nischenräume (Grabungsfläche 4)	150
6.2.7 <i>Tinaja</i> -Depot	150
6.2.8 Bestattungsplattformen	153
6.2.9 Intrusive Gräber	157
6.2.10 Rohrhüttenbereiche	162
6.3 Zusammenfassung	170

7 Chimú-Siedlungstypologie (Casma-Tal)	172
8 Chimú-Verwaltungszentren in den Provinzen	178
9 Keramik (Relative Chronologie – Puerto Pobre)	187
9.1 Casma-Keramik	188
9.2 Chimú-Keramik	204
9.3 Chimú-Casma-Keramik	214
9.4 Chimú-Inka-Keramik	217
9.5 Sonstige Ton- und Lehmobjekte	220
9.6 Verteilung der Keramikstile nach Siedlungskontexten	221
10 Naturwissenschaftliche Datierungsmethoden (Absolute Chronologie)	225
11 Casma- und Chimú-Subsistenz in Puerto Pobre (Casma-Tal)	227
11.1 Säugetiere	235
11.1.1 Kameliden	240
11.1.1.1 Lama (Lama glama)	254
11.1.1.2 Alpaca (Lama pacos)	264
11.1.2 Meerschwein (Cavia porcellus)	271
11.1.3 Seelöwe oder Mähnenrobbe (Otaria cf. byronia)	280
11.1.4 Haushund (Canis familiaris)	284
11.1.5 Weißwedelhirsch (Odocoileus virginianus)	290
11.1.6 Wüstenfuchs (Lycalopex sechurae)	295
11.1.7 <i>Vizcacha</i> (Lagidium peruanum)	298
11.2 Vögel	301
11.2.1 Pelikan (Pelecanus thagus)	305
11.2.2 <i>Guanay</i> oder Guanokormoran (Phalacrocorax sp.)	307
11.2.3 <i>Zarcillo</i> oder Inka-Seeschwalbe (Larosterna inca)	311
11.2.4 Möwen (Larus sp.)	312
11.2.4.1 Graumöwe (Larus modestus)	312
11.2.4.2 Franklin- oder Präriemöwe (Larus pipixcan)	313
11.2.5 Tauben (Zenaida sp.)	313
11.2.5.1 <i>Cuculi</i> oder Weißflügeltaube (Zenaida asiatica)	314
11.2.5.2 <i>Madrugadora</i> oder <i>Rabiblanca</i> (Zenaida auriculata)	314
11.2.6 <i>Pampero</i> oder Erdkleiber (Geositta peruviana)	314
11.2.7 <i>Gallareta</i> – Bläß- oder Wasserhuhn (Fulica sp.)	315
11.2.8 Wildenten (Anas sp.)	315
11.3 Fische	317
11.3.1 <i>Anchovetas</i> (Engraulis ringens)	320
11.3.2 Sardinen (Sardinops sagax sagax)	323
11.3.3 <i>Lisas</i> oder Meerbarben (Mugil cephalus)	324
11.3.4 Weitere identifizierte Meeres-, Brack- und Süßwasserfischarten	325
11.4 Krusten- oder Krebstiere	332
11.5 Mollusken (Weichtiere)	340
11.5.1 Felsufermollusken	353
11.5.2 Sandufermollusken	357
11.5.3 Mollusken aus wärmeren Meeresgewässern	360
11.5.4 Landschnecken	367
11.5.5 Süßwasserschnecken	369
11.5.6 Objekte aus Molluskenschalen	369

11.6 Nutzpflanzen	372
11.6.1 Mais (Zea mays)	386
11.6.2 <i>Camote</i> oder Süßkartoffel (Ipomoea batatas)	412
11.6.3 <i>Yuca</i> oder Maniok (Manihot esculenta)	415
11.6.4 <i>Achira</i> (Canna edulis)	419
11.6.5 Bohnen (Phaesolus sp. und Canavalia sp.)	422
11.6.5.1 <i>Pallar de Gentil</i> oder Riesenbohnen (Canavalia sp.)	423
11.6.5.2 <i>Pallar</i> oder Lima-Bohnen (Phaesolus lunatus)	425
11.6.5.3 <i>Frijol</i> oder Speisebohne (Phaesolus vulgaris)	429
11.6.5.4 <i>Frijol serrano</i> oder <i>nuña</i> (Phaesolus polyanthus)	431
11.6.6 <i>Mate</i> oder Flaschenkürbis/Kalebasse (Lagenaria siceraria)	432
11.6.7 <i>Zapallo</i> oder Riesenkürbis (Cucurbita maxima)	436
11.6.8 <i>Loche</i> oder Moschuskürbis (Cucurbita moschata)	438
11.6.9 <i>Jaboncillo</i> oder Schwammgurke (Luffa sp.)	439
11.6.10 <i>Guanábana</i> oder Stachelannone (Annona muricata)	440
11.6.11 <i>Pacae</i> oder <i>guaba</i> (Inga feuillei)	442
11.6.12 <i>Avocado</i> oder <i>palta</i> (Persea americana)	444
11.6.13 <i>Guayaba</i> oder <i>guajava/guave</i> (Psidium guajava)	447
11.6.14 <i>Lúcuma</i> (Pouteria lucuma)	450
11.6.15 <i>Ciruela de fraile</i> oder <i>cansaboca</i> (Bunchosia armeniaca)	452
11.6.16 <i>Maní</i> oder Erdnuß (Arachis hypogaea)	453
11.6.17 <i>Ají</i> oder Gewürzpaprika/Chili (Capsicum sp.)	456
11.6.18 <i>Palillo de Árbol</i> (Campomanesia lineatifolia)	462
11.6.19 Baumwolle (Gossypium barbadense)	463
11.6.20 <i>Huayruro</i> (Ormosia sp.)	468
11.6.21 <i>Ishpingo</i> oder <i>amala</i> (Nectandra sp.)	468
11.6.22 <i>Algarrobo</i> (Prosopis pallida)	471
11.6.23 <i>Faique, espino</i> oder <i>huarango</i> (Acacia macracantha)	473
11.6.24 <i>Tara</i> (Caesalpinia tinctoria)	474
11.6.25 <i>Chamba</i> oder <i>Hierba de la Lancha</i> (Leucaena trichodes)	475
11.6.26 Wildtomaten (Lycopersicum peruvianum)	475
11.6.27 Rohr- und Schilfpflanzen	476
11.6.28 <i>Cabuya</i> (Furcraea andina oder Fourcroya andina)	477
11.6.29 <i>Zapote</i> (Capparis sp.)	477
11.6.30 Kaktus (Opuntia sp.)	478
11.6.31 <i>Cochayuyo</i> oder Algen (Gigartina chamissoi und/oder Ahnfelita durvillaei)	478
11.6.32 Salz	478
12 Komplexe Subsistenzstudien an prähistorischen Siedlungsplätzen der peruanischen Küstenregion	481
12.1 Subsistenzstudien → Der chronologische Ansatz	485
12.2 Subsistenzstudien → Der sozio-ökonomische Ansatz	521
12.3 Subsistenzstudien → Der interkulturelle Ansatz	533
13 Zusammenfassung	551
Literatur	563
Tafeln (Keramik und andere Objekte)	651
Fototafeln	723

Verzeichnis der Abbildungen

<u>Abb. 1:</u> Dynastien an der Nordküste Perus und Inka-Herrscher ab der Späten Zwischenzeit	8
<u>Abb. 2:</u> Schematischer Plan von Chan Chan (nach Moseley/Mackey 1974)	22
<u>Abb. 3:</u> <i>Ciudadelas, Elite Compounds</i> und <i>SIAR</i> in Chan Chan (aus: Moseley 1992 a: 257)	23
<u>Abb. 4:</u> Palastsequenzen von Chan Chan	31
<u>Abb. 5:</u> Chimú-Expansion (aus: Mackey 1987: 122)	41
<u>Abb. 6:</u> Das untere Casma-Tal mit Lage des Siedlungsplatzes Puerto Pobre	51
<u>Abb. 7:</u> Chronologie des Casma-Tals	69
<u>Abb. 8:</u> Sektoren 1 (Rohrhützensiedlung) und 2 (Lehmziegelanlage), Puerto Pobre, Casma	81
<u>Abb. 9:</u> Casma-Rohrhützensiedlung (S 1) mit Grabungsflächen 1-17	82
<u>Abb. 10:</u> Mittlerer Abschnitt der Casma-Rohrhützensiedlung mit Grabungsflächen, <i>quincha</i> -Wänden und weiteren Befunden	83
<u>Abb. 11:</u> Chimú-Lehmziegelanlage (S 2) mit Grabungsflächen 1-12	85
<u>Abb. 12:</u> Grabungsflächen (Puerto Pobre - Sektoren 1 + 2)	88
<u>Abb. 13:</u> <i>Quincha</i> -Hüttenwände (S 1 – Fl. 5 – Pl. 4)	90
<u>Abb. 14:</u> <i>Quincha</i> -Hüttenwände mit einzelnen Rohrpfeosten (S 1 – Fl. 6 – Pl. 3)	92
<u>Abb. 15:</u> <i>Quincha</i> -Areal mit Meerschweinbestattungen (S 1 – Fl. 3 – Pl. 8)	93
<u>Abb. 16:</u> <i>Quincha</i> -Areal mit <i>chicha</i> -Feuerstelle und verschiedenen Einzelfunden (S 1 – Fl. 8 – Pl. 6)	94
<u>Abb. 17:</u> <i>Quincha</i> -Areal (S 1 – Fl. 2 + 4 – Pl. 4)	95
<u>Abb. 18:</u> Konstruktionstechnik von Rohrhüttenwänden (S 1 – Fl. 2 – Pl. 3)	96
<u>Abb. 19:</u> Feuerstelle in der Casma-Rohrhützensiedlung (S 1 – Fl. 1 – Pl. 2)	97
<u>Abb. 20:</u> Westprofil (S 1 – Fl. 5) mit Fußboden, Überresten einer Rohrhüttenwand und Abfallgruben	99
<u>Abb. 21:</u> Westprofil (S 1 – Fl. 2) mit Fußboden und Salzdepot	100
<u>Abb. 22:</u> Ostprofil (S 1 – Fl. 3) mit Fußbodenschichten	101
<u>Abb. 23:</u> Fußböden, Abfallgruben und Feuerstelle (S 1 – Fl. 3 – Pl. 5)	102
<u>Abb. 24:</u> Abfallgruben, <i>tinaja</i> und Feuerstelle (S 1 – Fl. 8 – Pl. 7)	103
<u>Abb. 25:</u> Minidepot und Abfallgruben (S 1 – Fl. 15 – Pl. 5)	104
<u>Abb. 26:</u> Feuerstelle, Kugeltöpfe und Depot (S 1 – Fl. 5 – Pl. 6)	106
<u>Abb. 27:</u> Feuerstellen (Brennöfen ?) und Kugeltopf (S 1 – Fl. 15 – Pl. 4)	108
<u>Abb. 28:</u> Depots (S 1 – Fl. 7 – Pl. 4)	109
<u>Abb. 29:</u> Lagerräume mit Lehmfußböden (S 1 – Fl. 10 – Pl. 3)	111
<u>Abb. 30:</u> Meerschweingehege (<i>cuyero</i> – S 1 – Fl. 17 – Pl. 2)	113
<u>Abb. 31:</u> Meerschweingehege (<i>cuyero</i> – S 1 – Fl. 17 – Profile)	114
<u>Abb. 32:</u> U-förmiger Bestattungsbau (S 1 – Fl. 9 – Pl. 3)	115
<u>Abb. 33:</u> Stampflehmkonstruktion (<i>tapia</i>) auf Lehmziegelmauer (S 2 – Hof 4 – Nordmauer)	120
<u>Abb. 34:</u> Hauptzugang der Lehmziegelanlage und Überreste eines kolonialzeitlichen Grabes (S 2 – Fl. 3 – Pl. 2)	121
<u>Abb. 35:</u> Hypothetische Rekonstruktion des Hauptzugangs (S 2 – Fl. 3)	123
<u>Abb. 36:</u> Plattformen, Rampen und Holzpfeosten (S 2 – Hof 5 – letzte Konstruktionsphase)	124
<u>Abb. 37:</u> Banketten und Hofinnenraum (S 2 – Hof 5 – älteste Konstruktionsphase)	126
<u>Abb. 38:</u> Westprofil (S 2 – Hof 5 – Fl. 10 – Testschnitt 1)	127
<u>Abb. 39:</u> Ostprofil (S 2 – Hof 5 – Fl. 10 – Testschnitt 1)	127
<u>Abb. 40:</u> Nordprofil (S 2 – Hof 5 – Fl. 10 – Testschnitt 2)	127

<u>Abb. 41:</u> Bankette auf der Südseite von Hof 5 mit Testschnitten (S 2 – Fl. 10)	128
<u>Abb. 42:</u> Windschutz aus Maisstengeln ? (S 2 – Fl. 6 – Pl. 2)	130
<u>Abb. 43:</u> Nordprofil mit Koproolithenschicht (S 2 – Fl. 7)	130
<u>Abb. 44:</u> Übersichtsplan (S 2 – Hof 7 – Fl. 1) mit Plattformen, Rampen, Nischen, und Testschnitten	132
<u>Abb. 45:</u> Lehmziegeldepot unterhalb der südlichen Umfassungsmauer von Hof 7 (S 2 – Fl. 1 – Südprofil)	133
<u>Abb. 46:</u> Lehmziegeldepot unterhalb des Zugangs zu Raum 1 (S 2 – Fl. 1 – Testschnitt – Ostprofil)	133
<u>Abb. 47:</u> Nördliche Umfassungsmauer von Hof 7 mit Testschnitt unterhalb des Hofzugangs (S 2 – Fl. 1 – Nordkorridor – Nordprofil)	135
<u>Abb. 48:</u> Östliche Umfassungsmauer von Hof 7 mit zugemauertem Korridor (S 2 – Fl. 1 – Ostkorridor – Ostprofil)	136
<u>Abb. 49:</u> Isometrischer Plan der Grabungsbefunde (S 2 – Fl. 1)	137
<u>Abb. 50:</u> Nischenraum 2 (NO) mit Plattform, Rampe und Nischen (S 2 – Fl. 1 – Pl. 5)	139
<u>Abb. 51:</u> Nischenraum 3 (NW) mit Plattform, Rampe und Nischen (S 2 – Fl. 1 – Pl. 3)	140
<u>Abb. 52:</u> Mauerprofile (S 2 – Fl. 1 - Raum 2)	141
<u>Abb. 53:</u> Nischenraum 3 (NW) mit Plattform, Rampe, Nischen und Testschnitte (S 2 – Fl. 1)	143
<u>Abb. 54:</u> West- und Nordprofil (S 2 – Fl. 1 – Raum 3 – Testschnitt 1)	144
<u>Abb. 55:</u> Nischenraum 3 (NW) mit Testschnitt 1 (S 2 – Fl. 1 – Pl. 9)	145
<u>Abb. 56:</u> Raum 1 (SO) (S 2 – Fl. 1 – Pl. 2)	147
<u>Abb. 57:</u> Räume 6 + 7 mit Nischenkonstruktionen und Chimú-Bestattung (S 2 – Fl. 4 – Pl. 3)	148
<u>Abb. 58:</u> Räume 18 + 20 (S 2 – Fl. 5 – Pl. 2)	149
<u>Abb. 59:</u> <i>Tinaja</i> -Depot mit konischen Vertiefungen im Raumfußboden (S 2 – Raum 20 – Fl. 5 – Pl. 4)	151
<u>Abb. 60:</u> Feuerstellen und Kugeltöpfe (S 2 – Raum 20 – Fl. 5 – Pl. 5)	152
<u>Abb. 61:</u> Geplünderte Bestattungsplattformen mit Rampen (S 2 – Räume 10-12 – Fl. 2)	154
<u>Abb. 62:</u> Profilansicht der Räume 10-12 (S 2 – Fl. 2)	156
<u>Abb. 63:</u> Chimú-Bestattung (S 2 – Raum 7 – Fl. 4 – Pl. 3)	158
<u>Abb. 64:</u> Chimú-Bestattung (S 2 – Hof 1 – Fl. 12 – Pl. 2 + 3)	160
<u>Abb. 65:</u> Meerschweingehege (<i>cuyero</i> – S 2 – Fl. 8 [NO] – Pl. 9)	164
<u>Abb. 66:</u> Feuerstelle (S 2 – Fl. 8 – Pl. 5)	165
<u>Abb. 67:</u> Rohrhüttenwände und Baugruben (S 2 – Fl. 8 – Pl. 4)	166
<u>Abb. 68:</u> Profile (West und Süd) (S 2 – Fl. 8)	168
<u>Abb. 69:</u> Westprofil (S 2 – Fl. 9)	169
<u>Abb. 70:</u> Chimú-Zentren im unteren Casma-Tal (Siedlungsverteilungskarte)	176
<u>Abb. 71:</u> Besondere Architekturmerkmale von Chimú-Verwaltungszentren	182
<u>Abb. 72:</u> Gefäßformen von Casma- und Chimú-Keramik (Sektoren 1 + 2, Puerto Pobre, Casma-Tal)	189
<u>Abb. 73:</u> Keramik(-stile) in Puerto Pobre (nach diagnostischen Keramikscherben)	222
<u>Abb. 74:</u> Verteilung von Chimú- und Casma-Keramik nach Grabungskontexten (Fläche 3 – Sektor 1)	223
<u>Abb. 75:</u> Verteilung von Chimú- und Casma-Keramik nach Grabungskontexten (Fläche 8 – Sektor 2)	223
<u>Abb. 76:</u> Chimú-, Chimú-Casma- und Casma-Kontexte durchgesiebter Grabungsflächen von Puerto Pobre (nach diagnostischen Keramikscherben)	224
<u>Abb. 77:</u> Radiokarbonaten (Puerto Pobre – Casma-Tal)	225
<u>Abb. 78:</u> Biomasse und potentielle Fleischmenge einiger in Puerto Pobre identifizierter erwachsener Säugetiere (nach verschiedenen Quellen)	238

<u>Abb. 79:</u> Anzahl identifizierter Überreste von Säugetieren (NISP) und Mindestanzahl identifizierter Individuen (MNI) (Sektor 1 – Puerto Pobre, Casma-Tal)	241
<u>Abb. 80:</u> Anzahl identifizierter Überreste von Säugetieren (NISP) und Mindestanzahl identifizierter Individuen (MNI) (Sektor 2 – Puerto Pobre, Casma-Tal)	241
<u>Abb. 81:</u> Prozentualer Anteil identifizierter Säugetiere in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Grabungskontexten (nach Mindestanzahl der Individuen)	242
<u>Abb. 82:</u> Prozentualer Anteil identifizierter Säugetiere in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Grabungskontexten (nach Biomasse der Individuen)	243
<u>Abb. 83:</u> Prozentualer Anteil von Wildtieren und domestizierten Tieren in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten in Puerto Pobre, Casma-Tal (nach Biomasse der Individuen)	301
<u>Abb. 84:</u> Anzahl identifizierter Vogelüberreste (NISP) und Mindestanzahl identifizierter Individuen (MNI) (Sektor 1 – Puerto Pobre, Casma-Tal)	302
<u>Abb. 85:</u> Anzahl identifizierter Vogelüberreste (NISP) und Mindestanzahl identifizierter Individuen (MNI) (Sektor 2 – Puerto Pobre, Casma-Tal)	302
<u>Abb. 86:</u> Die wichtigsten Vogelarten in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten von Puerto Pobre, Casma-Tal (nach Biomasse der Individuen)	304
<u>Abb. 87:</u> Meeres-, Süßwasser- und Landvögel in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten von Puerto Pobre, Casma-Tal (nach Biomasse der Individuen)	304
<u>Abb. 88:</u> Identifizierte Fischarten aus Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach NISP und MNI – Puerto Pobre, Casma-Tal)	318
<u>Abb. 89:</u> Größenangaben, Verbreitungsgebiete, Habitate und ökologische Nischen der in Puerto Pobre identifizierten Fischarten	321
<u>Abb. 90:</u> Fische in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach MNI und Habitat – Puerto Pobre, Casma-Tal)	329
<u>Abb. 91:</u> Identifizierte Krebstiere aus Fläche 8 (S 2) (Puerto Pobre, Casma-Tal)	334
<u>Abb. 92:</u> Identifizierte Krebstiere aus Fläche 8 (S 2) nach Habitaten (Puerto Pobre, Casma-Tal)	334
<u>Abb. 93:</u> Identifizierte Molluskenarten aus Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach MNI und Gewicht der Kalkschalen/-Gehäuse, Puerto Pobre, Casma-Tal)	342
<u>Abb. 94:</u> Mollusken nach Biotopen und Anzahl der Individuen (Puerto Pobre, Casma-Tal)	347
<u>Abb. 95:</u> Mollusken nach Biotopen und Biomasse der Individuen (Puerto Pobre, Casma-Tal)	347
<u>Abb. 96 a:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Anzahl der Individuen (Sektor 1 – Flächen 1-5 – Casma)	348
<u>Abb. 96 b:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Anzahl der Individuen (Sektor 1 – Flächen 1-5 – Chimú-Casma)	348
<u>Abb. 96 c:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Anzahl der Individuen (Sektor 2 – Fläche 8 – Chimú)	348
<u>Abb. 97 a:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Gewicht der Kalkschalen (Sektor 1 – Flächen 1-5 – Casma)	349
<u>Abb. 97 b:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Gewicht der Kalkschalen (Sektor 1 – Flächen 1-5 – Chimú-Casma)	349
<u>Abb. 97 c:</u> Die zehn wichtigsten Molluskenarten nach Gewicht der Kalkschalen (Sektor 2 – Fläche 8 – Chimú)	349
<u>Abb. 98:</u> Prozentualer Anteil von Chimú-Keramikscherben und Donax-Muscheln in Grabungsfläche 3, Sektor 1 (Puerto Pobre, Casma-Tal)	350

<u>Abb. 99:</u> Prozentualer Anteil von Casma-Keramikscherben und Perumytilus-Muscheln in Grabungsfläche 3, Sektor 1 (Puerto Pobre, Casma-Tal)	350
<u>Abb. 100:</u> Identifizierte Molluskenklassen (nach MNI und Grabungskontexten), Puerto Pobre, Casma-Tal	352
<u>Abb. 101:</u> Identifizierte Molluskenklassen (nach Gewicht und Grabungskontexten), Puerto Pobre, Casma-Tal	352
<u>Abb. 102:</u> Relative Häufigkeit des Auftretens identifizierter Nutzpflanzen in 79 Casma-, 48 Chimú-Casma- und 20 Chimú-Befunden (Puerto Pobre, Casma-Tal)	373
<u>Abb. 103:</u> Halbquantitative Erfassung identifizierter Nutzpflanzenarten in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Befunden (Puerto Pobre, Casma-Tal)	378
<u>Abb. 104:</u> Abfälle von wichtigen Grundnahrungsmitteln in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach Anzahl/Gewicht/Volumen)	380
<u>Abb. 105:</u> Identifizierte Bohnensamen in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach Anzahl/Gewicht)	380
<u>Abb. 106:</u> Abfälle von Früchten und Erdnüssen in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten (nach Anzahl/Gewicht/Volumen)	380
<u>Abb. 107:</u> Charakteristische Merkmale von (archäologischen) Maiskolben aus Puerto Pobre (Casma-Tal)	398
<u>Abb. 108:</u> Charakteristische Merkmale von (archäologischen) Maiskolben aus Puerto Pobre (Casma-Tal)	399
<u>Abb. 109:</u> An Siedlungsplätzen des Moche-Tals angelegte Testschnitte und Aushubmengen (nach Pozorski 1976: 39)	485
<u>Abb. 110:</u> Prozentualer Anteil von Säugetier-, Vogel-, Fisch- und Molluskenfleisch (nach cm ³) pro Grabungsschnitt und Siedlungsplatz (Moche-Tal, Perú) (aus: Pozorski 1976: 443, Table 62)	491
<u>Abb. 111:</u> Prozentualer Fleischanteil von Land- und Meeresressourcen (nach cm ³) pro Grabungsschnitt und Siedlungsplatz (Moche-Tal, Perú) (aus: Pozorski 1976: 444, Table 63)	492
<u>Abb. 112:</u> Prozentualer Anteil tierischer und pflanzlicher Nahrungsquellen (nach cm ³) pro Grabungsschnitt und Siedlungsplatz (Moche-Tal, Perú) (aus: Pozorski 1976: 445, Table 64)	493
<u>Abb. 113:</u> Biomasse von Wildtieren und domestizierten Landsäugetieren in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten von Puerto Pobre	538
<u>Abb. 114:</u> Loma-Ressourcen in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten von Puerto Pobre (nach Biomasse der Individuen)	538
<u>Abb. 115:</u> Süßwasserressourcen in Casma-, Chimú-Casma- und Chimú-Kontexten von Puerto Pobre (nach MNI)	538

Verzeichnis der (Keramik-)Tafeln

<u>Tafel 1:</u> Randscherben von großen Casma-Kugeltöpfen oder geschlossenen <i>tinajas</i> (S 1) mit <i>chiton</i> - Applikationen	651
<u>Tafel 2:</u> Randscherben von großen Casma-Kugeltöpfen (S 1)	652
<u>Tafel 3:</u> Randscherben von Casma-Kugeltöpfen (S 1)	653
<u>Tafel 4:</u> Fragmentierte Casma-Kugeltöpfe (S 1 – Fl. 10 – Depot 1)	654
<u>Tafel 5:</u> Fragmentierte Casma-Kugeltöpfe (S 1)	655
<u>Tafel 6:</u> Casma-Tonscherben mit Rohrstengelabdrücken (S 1 + S 2)	656
<u>Tafel 7:</u> Randscherben von Casma-Kugeltöpfen (S 1 + S 2)	657
<u>Tafel 8:</u> Modelierte „Casma-Vögel“ auf Henkeln (Tafel 8 A-F) und Chimú-Casma-Wandscherben mit <i>piel de ganso</i> -Dekor und „Casma-Vögel“ (8 G + H) (S 1 + S 2)	658
<u>Tafel 9:</u> Gezwirnte Casma-Henkel (<i>asas trenzadas</i>) (S 1)	659
<u>Tafel 10:</u> Verzierte Henkel von Casma- (A-C, E-J) und Chimú-Casma-Gefäßen (D) (S 1)	660
<u>Tafel 11:</u> Verzierte Henkel von Casma- (A-F, H) und Chimú-Casma-Gefäßen (G + I) sowie figürlich gestalteter Henkel (J) und Griffknopf (K) (S 1 + S 2)	661
<u>Tafel 12:</u> Casma-Wandscherben mit Ringelstichdekor (Kreis-Punkt-Dekor) und Formstichen (S 1 + S 2)	662
<u>Tafel 13:</u> Modelierte „Casma-Vögel“ auf Wandscherben (S 1)	663
<u>Tafel 14:</u> Casma-Tonscherben mit Formstichen, Ringelstich- und Ritzliniendekor (S 1 + S 2)	664
<u>Tafel 15:</u> Casma-Tonscherben mit Weiß auf Rot-Bemalung (<i>Blanco Sobre Rojo</i>) (S 1)	665
<u>Tafel 16:</u> Tonapplikationen auf Casma-Tonscherben (F-I = <i>Serpentine Applique</i>) (S 1)	666
<u>Tafel 17:</u> Verschiedene Tonapplikationen („ <i>chitons</i> “) auf Casma-Wandscherben (S 1)	667
<u>Tafel 18:</u> Verschiedene Tonapplikationen auf Casma-Wandscherben (S 1)	668
<u>Tafel 19:</u> Randscherben von kleinen Casma-Henkelkrügen (S 1)	669
<u>Tafel 20:</u> Randscherben von tiefen Casma-Schüsseln (Kümpfe) mit Kreuzbanddekor (S 1)	670
<u>Tafel 21:</u> Randscherben von Casma-Schalen/Schüsseln/Kümpfen (S 1)	671
<u>Tafel 22:</u> Randscherben von Casma-Schalen/Schüsseln/Kümpfen (S 1)	672
<u>Tafel 23:</u> Randscherben von Casma- <i>tinajas</i> (z.T. verziert) (S 1 + S 2)	673
<u>Tafel 24:</u> Rekonstruktion einer Casma- <i>tinaja</i> (mit Kreuzbanddekor) (S 2 – Fl. 3)	674
<u>Tafel 25:</u> <i>Trompitos</i> oder <i>Sonajeros</i> (S 1)	675
<u>Tafel 26:</u> Rekonstruktion eines Dreifußgefäßes (A) und einer Knickwandschale (B - S 1) sowie Klangkörper eines Pfeifgefäßes (C - S 2)	676
<u>Tafel 27:</u> Großer bauchiger Chimú-Kugeltopf (S 1 – Fl. 8 – Pl. 1-2)	677
<u>Tafel 28:</u> Verzierte Chimú-Kugeltöpfe (S 1 – Fl. 5 – Pl. 6)	678
<u>Tafel 29:</u> Chimú-Kugeltöpfe (S 1 + S 2)	679
<u>Tafel 30:</u> Randscherben von Chimú-Kugeltöpfen (S 2)	680
<u>Tafel 31:</u> Randscherben von Chimú-Kugeltöpfen (S 2)	681
<u>Tafel 32:</u> Randscherben von „halslosen“ Chimú-Kugeltöpfen (<i>ollas sin cuello</i>) (S 1)	682
<u>Tafel 33:</u> Randscherben von „halslosen“ Chimú-Kugeltöpfen (<i>ollas sin cuello</i>) mit randständigen Henkeln (S 1)	683
<u>Tafel 34:</u> Chimú-Casma-Kugeltopf (S 2 - Fl. 1 – Raum 3 – Testschnitt 2 – Pl. 7)	684
<u>Tafel 35:</u> Randscherben von Chimú-Casma-Kugeltöpfen (S 1)	685
<u>Tafel 36:</u> Randscherben von Chimú-Casma-Kugeltöpfen (S 2)	686
<u>Tafel 37:</u> Chimú-Casma- (A) und Chimú-Kugeltöpfe (B-C) mit Fingerkuppdekor (S 2)	687

<u>Tafel 38:</u> Wandscherben von Chimú-Gefäßen mit Fingerkuppendedekor (S 1 + S 2)	688
<u>Tafel 39:</u> Chimú- <i>tinaja</i> (S 1 – Fl. 8 – Pl. 6-7)	689
<u>Tafel 40:</u> Chimú- <i>tinaja</i> (S 1 – Fl. 5 – Pl. 4-5)	690
<u>Tafel 41:</u> Chimú-Henkelkrüge (S 2)	691
<u>Tafel 42:</u> Applizierte Leisten auf Henkeln von Chimú-Krügen (S 1)	692
<u>Tafel 43:</u> Chimú-Gabelhalsgefäß (S 2 – Fl. 4 – Pl. 3)	693
<u>Tafel 44:</u> Chimú-Gabelhalsgefäß (S 2 – Fl. 12 – Pl. 2)	694
<u>Tafel 45:</u> Chimú-Gabelhalsgefäß (S 2 – Fl. 12 – Pl. 2)	695
<u>Tafel 46:</u> Chimú-Gabelhalsgefäß (S 2 – Fl. 12 – Pl. 2)	696
<u>Tafel 47:</u> Wandscherben von Gabelhalsgefäßen (S 1 + S 2)	697
<u>Tafel 48:</u> Verzierte Randscherben von Chimú- (B-D) und Chimú-Inka-Schalen/Schüsseln (A) (S 1)	698
<u>Tafel 49:</u> Randscherben von Chimú-Schalen/Schüsseln (S 1)	699
<u>Tafel 50:</u> Randscherben von Chimú-Knickwandschalen (S 2)	700
<u>Tafel 51:</u> Chimú-Figurine (S 1 – Fl. 8 – Pl. 6)	701
<u>Tafel 52:</u> Wandscherben mit <i>piel de ganso</i> -Dekor (Chimú – S 2)	702
<u>Tafel 53:</u> Wand- und Bodenscherben mit <i>piel de ganso</i> -Dekor (Chimú – S 2)	703
<u>Tafel 54:</u> Wandscherben mit <i>piel de ganso</i> -Dekor in Wellenmotiven (Chimú – S 1 + S 2)	704
<u>Tafel 55:</u> Tonscherben mit spiral- und kreisförmigen Motiven (Chimú – S 1 + S 2)	705
<u>Tafel 56:</u> Wandscherben mit Vogelmotiven und <i>piel de ganso</i> -Dekor (Chimú – S 1 + S 2)	706
<u>Tafel 57:</u> Vögel (A), Mondtier (<i>animal lunar</i> – B + D) und Chimú-Persönlichkeit (oder Gottheit ? – <i>Dios de los Báculos</i> – C + E) in <i>piel de ganso</i> -Dekor (S 1 + S 2)	707
<u>Tafel 58:</u> Ritzlinien, Punktstiche und eingeritzte kreisförmige Motive (I) auf Chimú-Casma-Scherben (S 1 + S 2)	708
<u>Tafel 59:</u> Mandel- oder kaffeebohnenförmige Applikationen (<i>Almadrado</i> -Dekor) auf Chimú- und Chimú-Casma-Tonscherben (S 1 + S 2)	709
<u>Tafel 60:</u> Verschiedene Tonapplikationen (Chimú- und Chimú-Casma – S 1)	710
<u>Tafel 61:</u> Verschiedene Tonapplikationen (Chimú- und Chimú-Casma – S 1 + S 2)	711
<u>Tafel 62:</u> Durch Negativformen (<i>moldes</i>) hervorgerufene Abdrücke von Spondylus-Muscheln (A-E) und Maiskolben (F-G) (S 1 + S 2)	712
<u>Tafel 63:</u> Figürliche Darstellungen (Chimú – S 1 + S 2)	713
<u>Tafel 64:</u> <i>Paleteado</i> -Dekor (Chimú – S 2)	714
<u>Tafel 65:</u> Fragmente von Negativformen (<i>moldes</i> – A + B), Tondüsen (<i>toberas</i> – C + D), Pfeifvorrichtungen (E + F) und bemalte Tonscherbe (G) (S 1 + S 2)	715
<u>Tafel 66:</u> Randscherbe und Boden eines Chimú-Inka- <i>Arivalos</i> (S 2 – Fl. 8 – Pl. 1-2)	716
<u>Tafel 67:</u> Chimú-Inka-Keramik (S 1 + S 2)	717
<u>Tafel 68:</u> Ungebrannte Lehmobjekte (S 1 + S 2)	718
<u>Tafel 69:</u> Ungebrannte Lehmobjekte (S 1 + S 2)	719
<u>Tafel 70:</u> Bearbeitete Kamelidenknochen (S 1 + S 2)	720
<u>Tafel 71:</u> Sandalen (S 1)	721
<u>Tafel 72:</u> Dekorierte Epikarpfragmente von Flaschenkürbissen (S 1 + S 2)	722

Verzeichnis der Fotos

Foto 1: Das untere Casma-Tal (Luftbildaufnahme – SAN-Lima – O-851)	723
Foto 2: Vorspanische Feldsysteme im unteren Casma-Tal (La Monenga)	724
Foto 3: Wasserreservoir (<i>wachaque</i>) westlich des Chimú-Verwaltungszentrums (S 2)	724
Foto 4: Blick auf die Casma-Rohrhützensiedlung (S 1 – nach NO), Puerto Pobre	725
Foto 5: Überreste von Rohrhüttenwänden (S 1 – Fl. 5 – Pl. 3 – nach N)	725
Foto 6: <i>Quincha</i> -Wand (S 1 – Fl. 2 – Pl. 5 – nach W)	726
Foto 7: Mit Stricken aus <i>tatora</i> -Schilf festgebundene Rohrstengel (S 1 – Fl. 2)	726
Foto 8: Feuerstelle und Chimú-Kugeltopf (S 1 – Fl. 5 – Pl. 6 – nach O)	727
Foto 9: Lagerräume mit Lehmfußböden (S 1 – Fl. 10 – Pl. 3 – nach N)	727
Foto 10: Meerschweingehege (<i>cuyero</i>) (S 1 – Fl. 17 – Pl. 2 – nach S)	728
Foto 11: U-förmiger Bestattungsbau (S 1 – Fl. 9 – Pl. 3 – nach SO)	728
Foto 12: Blick auf das Chimú-Verwaltungszentrum (S 2 – nach SW), Puerto Pobre	729
Foto 13: Grabungsfläche 1 mit Nischenräumen und Korridoren (S 2 – nach S)	729
Foto 14: Raumstruktur 2 (S 2 – Fl. 1 – Pl. 5) mit Plattform, Rampe und Nischen (nach NW)	730
Foto 15: Nischenräume 6 und 7 (S 2 – Fl. 4 – Pl. 2 – nach S)	730
Foto 16: Feuerstellen und Kugeltöpfe (S 2 – Fl. 5 – Raum 20 – Pl. 4 – nach S)	731
Foto 17: Geplünderte Bestattungsplattform mit Rampenzugang (S 2 – Fl. 2 – Raum 10 – Pl. 2 – nach S)	731
Foto 18: Chimú-Bestattung (S 2 – Fl. 4 – Raum 7 – Pl. 3 - nach O)	732
Foto 19: Chimú-Bestattung (S 2 – Fl. 12 – PL. 2 – nach NO)	732
Foto 20: Casma-Keramik (Sektor 1)	733
Foto 21: Chimú-Keramik (Sektor 1)	733
Foto 22: <i>Paleteado</i> -Dekor (Sektor 2)	734
Foto 23: Chimú-Casma-Keramik (Sektor 1)	734
Foto 24: Chimú-Inka-Keramik (Sektoren 1 und 2)	735
Foto 25: Chimú-Kugeltopf (S 1 – Fl. 5 – Pl. 6)	735
Foto 26: Chimú-Kugeltopf (S 2 – Fl. 5 – Raum 20 – Pl. 4)	736
Foto 27: Chimú-Casma-Kugeltopf (S 2 – Fl. 5 – Raum 20 – Pl. 4)	736
Foto 28: Casma- <i>trompito</i> (S 1 – Fl. 8 – Pl. 7)	737
Foto 29: Chimú-Figurine (S 1 – Fl. 8 – Pl. 6)	737
Foto 30: Chimú-Gabelhalsgefäß (S 2 – Fl. 4 – Pl. 3)	738
Foto 31: Chimú-Gabelhalsgefäße (S 2 – Fl. 12 – Pl. 2-3)	738
Foto 32: Rechter Unterkiefer eines ca. 8 Jahre alten Lamas (oben – S 1 – Fl. 8 – Pl. 6) und linker Unterkiefer eines ca. 6 Monate alten Lamas (unten – S 2 – Fl. 5 – Pl. 4-5)	739
Foto 33: Lama-Fuß (S 1 – Fl. 8 – Pl. 4-5)	739
Foto 34: <i>Wichuña</i> aus dem Metapodium eines Kameliden (S 1 – Fl. 8 – Pl. 5-6)	740
Foto 35: Mumifiziertes Meerschwein (<i>Cavia porcellus</i> – S 2 – Fl. 8 – Pl. 1-2)	740
Foto 36: Verschiedene Knochen von Seelöwen (<i>Otaria sp.</i>)	741
Foto 37: Haarloser Hund (<i>Canis familiaris sechurae</i>) in Chan Chan	741
Foto 38: Weißwedelhirsch (<i>Odocoileus virginianus</i>) in den <i>lomas</i> von Lachay	742
Foto 39: Wüstenfuchs (<i>Lycalopex sechurae</i>) in Puerto Pobre, Casma-Tal	742
Foto 40: Wollhase oder <i>vizcacha</i> (<i>Lagidium peruanum</i>) in den <i>lomas</i> von Casma	743
Foto 41: <i>Anchovetas</i> (<i>Engraulis ringens</i>) aus Puerto Pobre	743
Foto 42: Pelikane (<i>Pelecanus thagus</i>) und Guanokormorane (<i>Phalacrocorax sp.</i>) an der Felsküste von Casma	744
Foto 43: Vogelköpfe und Eierschalen aus Puerto Pobre	744

Foto 44: Typischer Küstenmaiskolben (Proto-Pagaladroga oder Proto-Alazan – S 2 – Fl. 8 – Pl. 5)	745
Foto 45: Typische Hochlandmaiskolben (links – Proto-Huayleño; rechts – Proto-Chullpi; S 1 – Fl. 8 – Pl. 6)	745
Foto 46: <i>Pallar de Gentil</i> oder Canavalia -Bohnen (S 1 – Fl. 5 – Pl. 3)	746
Foto 47: <i>Pallares</i> oder Lima-Bohnen (S 1 + S 2)	746
Foto 48: Die wichtigsten Muschelarten aus Puerto Pobre (oben: Donax obesulus ; mitte: Perumytilus purpuratus ; unten: Semimytilus algosus)	747
Foto 49: Käferschnecken (Chitonidae) aus Puerto Pobre (S 1 + S 2)	747
Foto 50: Landschneckengehäuse aus Puerto Pobre (oben: Scutalus proteus ; unten: Drymaeus sp.)	748
Foto 51: Fragmentierte Exoskelette von Krebstieren (Puerto Pobre)	748